

# Verantwortung bei Unfall in der Schule

Beitrag von „Thamiel“ vom 1. Dezember 2016 22:35

## Zitat von Stille Mitleserin

die Sekretärin entscheidet dann, ob die Eltern informiert werden - in allen Fällen. dafür gibt es auch spezielle Fortbildungen.

Bei uns ist die Benachrichtigungsschwelle sehr niedrig. Alles, was über den kurzen Moment hinaus gleichbleibende (stärker werdende) Beschwerden verursacht, wird an die Eltern gemeldet und um Abholung gebeten. Sind die nicht erreichbar, bzw. es wird akut, wird der KTW gerufen, bzw. der nächstpraktizierende Allgemeinmediziner ins Haus telefoniert.

Wir haben Kinder mit Epilepsie und Diabetes, die sind schulweit bekannt und da sind die Verfahren mit Eltern und behandelnden Ärzten abgesprochen. Aber wenn es sich um im allgemeinen gesunde Kinder handelt, wird nur dann länger genauer nachgehorcht, wenn die Tendenz zur Selbstentlassung schon vorher vorhanden war.

Behandlungen beschränken sich auf Pflaster auflegen und Kühlakkus verteilen. Wunden auswaschen ist offiziell nicht. Selbst fürs Zeckenentfernen beim Waldwandertag holen wir vorher eine schriftliche Erlaubnis der Eltern ein. Unsere Sekretärin hat leider auch keine medizinische Ausbildung, um die Schwere eines Unfalls einzuschätzen.